



Conaris und Ferring unterschreiben Lizenzvertrag für neues rekombinantes Molekül in der Gastroenterologie

Saint Prex, Schweiz und Kiel, 10. Dezember 2008 – Ferring Pharmaceuticals und die Conaris Research Institute AG haben einen Lizenzvertrag für die Entwicklung von FE301, einem neuen rekombinanten Protein zur Hemmung des Interleukin-6- (IL-6-) Signalwegs bei entzündlichen Erkrankungen, wie z.B. chronische Darmerkrankungen (CED) und rheumatoide Arthritis, unterzeichnet.

IL-6 wirkt sehr früh innerhalb der Entzündungskaskade. Daher könnte FE301 den behandelnden Ärzten neue und bessere Optionen bei der Therapie von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa bieten, als bisher verwendete biologische Wirkstoffe. Diese Lizenzvereinbarung repräsentiert einen weiteren Schritt Ferring's auf dem Weg in die biotechnologische Forschung und Entwicklung.

„Die Gastroenterologie ist einer von drei therapeutischen Kernbereichen, auf die sich Ferring fokussiert und wir glauben, dass FE301 eine neue Generation anti-entzündlicher Wirkstoffe auf diesem Gebiet repräsentiert“, sagt Dr. Pascal Danglas, Ferring's Executive Vice President für Klinische und Produkt-Entwicklung. „Wir sind außerdem sehr erfreut darüber, mit Professor Stefan Schreiber, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats von Conaris und einem renommierten Experten im Bereich chronischer Darmentzündungen, zusammenarbeiten zu können.“

„Wir setzen große Hoffnungen in diesen neuen biologischen Wirkstoff für die Therapie von CED“, kommentiert Prof. Stefan Schreiber, Gastroenterologe, Institutsdirektor am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein und Sprecher des Exzellenzclusters für Entzündungsforschung. „Es ist daher sehr erfreulich, mit Ferring einen führenden Industriepartner auf diesem Gebiet gefunden zu haben, um dieses neue, wichtige therapeutische Prinzip für Patienten mit chronischen Darmerkrankungen nutzbar zu machen.“

„Wir sind überzeugt davon, dass FE301 nach erfolgreichen präklinischen und klinischen Studien sehr großes Potenzial besitzt, mit allen derzeit auf dem Markt befindlichen biologischen Wirkstoffen konkurrieren zu können“, ergänzt Dr. Dirk Seeger, geschäftsführender Vorstand von Conaris.

Schleswig-Holsteins Wissenschafts-Staatssekretär Jost de Jager bezeichnete die Lizenzvereinbarung als Meilenstein für das neue Exzellenzcluster für Entzündungsforschung. „Conaris' Erfolg ist ein gutes Beispiel für die effektive Zusammenarbeit zwischen akademisch forschenden Institutionen und lokal ansässigen Biotechnologieunternehmen und unterstreicht die führende Position Schleswig-Holsteins in diesem wichtigen wissenschaftlich-medizinischen Feld.“

FE301 wird zunächst eine präklinische Entwicklung durchlaufen, bevor der Wirkstoff 2010 in die klinische Phase I überführt wird.

Ende

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED)

Der Begriff CED fasst die chronischen Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes Morbus Crohn (MC) und Colitis ulcerosa (CU) zusammen. CED ist charakterisiert durch regelmäßig wiederkehrende Entzündungsschübe, die mit Durchfällen, starken Unterleibsschmerzen und Gewichtsverlust einhergehen und zu einer starken Einschränkung der Lebensqualität, emotionalen Notlagen und sozialer Isolation des Patienten führen. Darüber hinaus können die Patienten an einer Reihe weiterer schwerer Komplikationen leiden, die eine lebenslange Behandlung oder auch eine Operation notwendig machen.

CED tritt hauptsächlich in den Industrienationen auf. Männer und Frauen aller Rassen sind gleichermaßen betroffen, obwohl in einigen Rassen ein stärkeres Erkrankungsrisiko besteht, als in anderen. In Nordeuropa und den USA sind ca. 120-270 pro 100.000 Personen von CU betroffen – das ist einer von 370-830 Menschen^{1,2,3}. 3-25 neue Fälle pro 100.000 Personen werden jedes Jahr neu diagnostiziert.

Die Zahl der an MC erkrankten Personen ist mit 145 pro 100.000 vergleichbar. 6-8 neue Fälle pro 100.000 werden jedes Jahr neu diagnostiziert^{1,2,3}. Im Gegensatz zu CU steigt die Zahl neuer MC-Patienten jedes Jahr an, besonders bei jungen Menschen. Die Gründe hierfür sind immer noch unklar⁴.

2007 wurden im CED-Markt 2.65 Mrd. USD in den sieben wichtigsten Märkten (Japan, USA, EU5) umgesetzt. Morbus Crohn repräsentierte 57% dieses Marktes mit Umsätzen von 1.51 Mrd. USD.⁵

Referenzen

1. Rubin GP et al. *Aliment Pharmacol Ther* 2000; **14(12)**: 1553–1559
2. Farrokhayr F et al. *Scand J Gastroenterol.* 2001; **36(1)**: 2–15
3. Satsangi J and Sutherland L (2003) In: *Inflammatory Bowel Disease*, Churchill Livingstone
4. Loftus EV et al. *Gastroenterology* 1998; **114**: 1161–1168
5. Commercial Insight: Inflammatory Bowel Disease, (DMHC2433) Datamonitor, February 2008.

Über Ferring

Ferring ist eine wissenschafts-orientierte, biopharmazeutische, weltweit agierende Firmengruppe mit Hauptsitz in der Schweiz. Das Unternehmen identifiziert, entwickelt und vermarktet Produkte in den Gebieten Gastroenterologie, Urologie und Fertilität. In den vergangenen Jahren hat Ferring über seine traditionellen Europäischen Standorte hinaus expandiert und besitzt mittlerweile Büros in 45 Ländern. Um mehr über Ferring und unsere Produkte zu erfahren, besuchen Sie bitte www.ferring.com.

Über Conaris

Conaris, ein Biotechnologie-Unternehmen mit Sitz in Kiel, ist spezialisiert auf die Identifizierung und Optimierung innovativer, anti-entzündlicher Wirkstoffkandidaten und deren Weiterentwicklung in frühe klinische Studienphasen. Neben eigenen Forschungsprojekten unterhält Conaris verschiedenste akademische Kollaborationen, um seine Produktpalette zu ergänzen. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Internetseite www.conaris.de.

Weitere Informationen erhalten Sie von Michael George von Ferring Pharmaceuticals unter Tel. +41 58 301 0053.